

Pressemitteilung 2114

Nürburg, 03.09.2014

Seriensieger Christopher Gerhard gewann zum vierten Mal

Es gibt noch zahlreiche RCN-Titelkandidaten

Der sechste Lauf der Rundstrecken-Challenge Nürburgring 2014, die Veranstaltung „Um die Westfalen-Trophy“, brachte noch keine Vorentscheidung im Titelkampf. „Die 155 Starter haben an diesem Tag guten Sport geboten. Etliche Teams haben noch berechnete Hoffnungen auf den RCN-Titel. Die Saison bleibt auch in diesem Jahr bis zur letzten Veranstaltung spannend“, freute sich RCN Sportleiter Karl-Heinz Breidbach nach dem Fallen der Zielflagge. Erneut triumphierte der Seriensieger dieser Saison Christopher Gerhard (Viersen, Porsche 911 GT3 Cup), der sich seinen vierten Erfolg in der Gesamtwertung sicherte.

Die Führung in der RCN-Meisterschaftstabelle behielten Patrick Wagner/Daniel Schellhaas (Ofterdingen/Mössingen, BMW M3), die abermals in der Klasse H6 erfolgreich waren. „Wir haben uns darauf beschränkt unsere Klasse zu gewinnen und auch in der Gruppe vorn zu liegen. Das ist alles, was wir tun können. Und dann müssen wir am Ende in der Meisterschaft schauen, was dabei heraus kommt.“

Stefan Göttling (Solingen, Honda Civic) blieb dem Duo mit einem weiteren Erfolg in der RS3 dicht auf den Fersen. Marcus Löhnert (Düsseldorf, Audi TTS) trug mit seinem Sieg in der Klasse RS3A seinen Teil dazu bei, den Titelkampf weiterhin offen zu halten. Christian Büllesbach (Königswinter, BMW Z4), der diesmal Norbert Fischer (Köln) als Partner hatte, wahrte seine Chancen durch einen Gewinn der Klasse V5. Nicht vergessen werden dürfen bei der Titelvergabe Claudius Karch (Mannheim, Porsche Cayman S) aus der V6 und die Titelverteidiger Christian Scherer/Stefan Schmickler (beide Bad Neuenahr, BMW 318 iS) aus der H3. Die letztgenannten haben zwar bereits ein Streichergebnis vorzuweisen, das auch bei allen anderen am Ende in die Wertung mit einfließt. Aber wenn sie keinen Fehler mehr machen, bestehen durchaus berechnete Titelhoffnungen.

Gerhard dominierte auch bei dieser Veranstaltung von Beginn an. Im Ziel lag er gut vier Minuten vor dem Zweitplatzierten und baute mit dem erneuten Erfolg die Führung im RCN Gesamtsieger-Cup aus. Gerhard: „Es ist schön, dass es momentan gut läuft und wir so erfolgreich sind. Das Fahren auf der Nordschleife macht einfach großen Spaß. Und wenn man dabei auch noch gewinnt umso mehr.“ In der ersten Sprintrunde schaffte Gerhard, eine Runde in 7.10,00 Minuten zu absolvieren und somit die niedrigste mögliche Zeit zu fahren, die vom Reglement erlaubt ist. „Ich freue mich, dass es erneut geklappt hat. Es stellt natürlich auch ein gewisses Risiko dar, aber es ist schön wenn es so genau funktioniert.“

Nach einem problemlosen Lauf kam Löhnert auf Rang zwei: „Das Auto hat gut funktioniert, ansonsten bin ich mein gewohntes Tempo gefahren.“ Karch belegte Platz drei. „Meine Taktik hat funktioniert und ich habe wieder ein Spitzenresultat erzielt.“ Der Podiumsplatz und der Sieg in der Klasse V6 hingen aber am seidenen Faden. Im Ziel hatte er nur acht Sekunden Vorsprung auf den Black-Falcon-Piloten „Gerwin“ (Niederlande, Porsche 991). Schade, ich hätte gerne die Klasse gewonnen, aber beim nächsten Mal werde ich Karch schlagen.“

Als Fünfter folgte Dieter Weidenbrück (Wesseling, Porsche 991), der sehr zufrieden war: „Es gab zwar einige Geldphasen und der Verkehr war teilweise recht dicht, aber



trotzdem war es eine schöne Veranstaltung.“ Lucian Gavis (Grasbrunn, BMW M3) bot wieder eine starke Leistung und fuhr auf Rang sechs. Sören Spreng (Hemer, Porsche Cayman) aus dem Team Black Falcon schaffte erstmals mit Platz sieben den Sprung unter die besten Zehn.

Volker Wawer (Karlsruhe, BMW M3) entschied erneut die Klasse RS6 für sich und landete schließlich auf Rang acht. Wagner/Schellhaas belegten im Ziel Platz neun. Auf den letzten Platz in den Top 10 fuhr Vladimir Lukoshin (Kasachstan, BMW M3).

Im RCN Gesamtsieger-Cup hat nach sechs Läufen weiterhin TAM-Pilot Gerhard die Nase vorn. Auf den Plätzen dahinter folgen Löhnert vor Karch und Gavis. Platz fünf belegen Wagner/Schellhaas.

In der Mannschaftswertung lag bei der sechsten Veranstaltung lag am Ende Mathol Racing vorn. In der Tabelle der RCN-Teamwertung 2014 führt nun wieder knapp Mathol Racing vor der SFG Schönau. Im Junior-Cup heißen die drei Erstplatzierten: Alexander Brauer (Bonn, Renault Clio) vor Lena Strycek (Dehrn, Opel Astra OPC) und Tobias Jung (Bornheim, Opel Astra)

Tagesbeste bei den RCN Light waren Daniel Havermans/Michael Schnatmeyer (Prümzurley/Hiddenhausen, VW Golf), die dadurch ihre Tabellenführung verteidigten. Erster Verfolger ist Volker Geburek (Rommerskirchen, BMW 318 iS).

In der RCN Ladies-Trophy hat Lena Strycek mit einem zweiten Platz in der Klasse VT2 die Tabellenführung verteidigt. Jessica Schüngel (Schwelm, VW Polo) folgt weiterhin auf Rang zwei. Im RCN Senioren-Cup hat Volker Wawer durch seinen erneuten Klassensieg die Spitzenposition übernommen, Weidenbrück folgt auf Platz zwei.

Im RCN Hankook Reifen Cup 2014 lautet die aktuelle Reihenfolge Andrea Heim (Gronau, BMW 318 iS) vor Holger Adrio (Gelsenkirchen, Opel Astra OPC) und Tobias Jung.

Unterstützt wird die Rundstrecken-Challenge Nürburgring 2014 von den Partnern ADAC, H&R und Hankook sowie von weiteren Förderern.

RCN e.V.-Presse
presse@r-c-n.com
www.r-c-n.com

Tel: +49 (0) 2234 209830
Mobil: +49 (0) 171 8379304

